

Gemeinde Angath

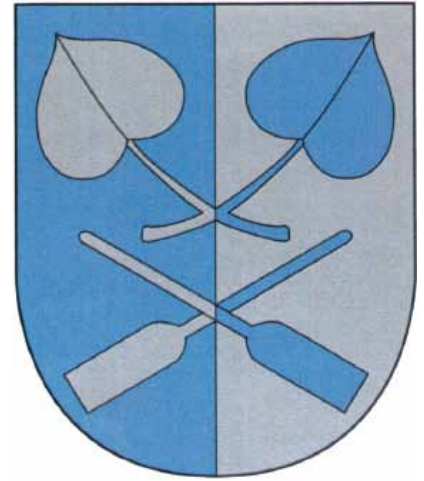
6321 Angath
Dorfplatz 1

Tel.: 05332/74326

Fax: 05332/74326-4

Email: gemeindeamt@angath.at

www.angath.at



Angather Bote

Ausgabe 13 - August 2011 - Information der Gemeinde Angath



Blumeninsel Fürth

Genießen Sie noch die Fülle und Farbenpracht des Sommers
und freuen Sie sich auf einen angenehmen Herbst.

Liebe Angatherinnen, liebe Angather!

Das Jahr 2011 wurde von der Europäischen Gemeinschaft als „Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen. Ich begrüße es sehr, wenn jene Menschen, die ehrenamtlich und zumeist unentgeltlich die verschiedensten Aufgaben erfüllen, im heurigen Jahr ein bisschen vor den Vorhang geholt werden. Auch in Angath gibt es ein funktionierendes System der Freiwilligkeit. Für die vielen Aktivitäten (wie zuletzt unser Dorffest) möchte ich an dieser Stelle allen Angatherinnen und Angathern, die sich vielfältig für die Gemeinschaft engagieren, ein herzliches VERGELT'S GOTT sagen!

Wie ich in einer Aussendung bereits mitgeteilt habe, wurde die Errichtung eines Schutzwalls seitens der ÖBB vom Gemeinderat, in Abstimmung mit den Anrainern, abgelehnt. Großer Dank gilt diesbezüglich dem Gemeinderat für das klare einstimmige Signal an die ÖBB, dass ein Schutzwall nicht ausreicht, um den Betroffenen eine offene Trasse im Rasthausbereich zuzumuten.

Das primäre Ziel ist nun eine baldige bestmögliche Lösung mit Lärm- und Sicht-



Das vom Ingenieurbüro AEP, Schwaz erstellte Projekt der Asphaltierungsarbeiten des Fichtenweges und der Oberflächenentwässerung in Fürth wurde nun termingerecht abgeschlossen und bringt auch wesentliche Verbesserungen für bestehende Objekte bei Gewittern und Starkregen.

schutz im Nordbereich des Rasthausareals. Diesbezüglich führe ich Gespräche mit OMV und Asfinag.

Bezüglich des Stellplatzes „Süd“ für ca. 100 LKW erwarte ich in nächster Zeit eine Antwort. Bekanntlich wurde von NR Josef Lettenbichler eine Petition eingebracht. Der Asfinag habe ich noch einmal unmissverständlich mitgeteilt, dass ich keinen Bedarf sehe und seitens der Gemeinde und der Angather Bevölkerung mit massivem Widerstand zu rechnen ist. Sobald ich diesbezüglich Neuigkeiten habe, werde ich diese natürlich rasch an den Gemeinderat und die Bevölkerung weitergeben.

Bald beginnt die Schule wieder und jeder Verkehrsteilnehmer sollte Rücksicht auf die Kinder nehmen. Nicht nur Eltern, sondern auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr. Alle Verkehrsteilnehmer müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind daher aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Zu den herkömmlichen Notrufnummern gibt es nun eine zusätzliche neue Nummer. **Hausärztlicher Bereitschaftsdienst** nennt sich die Einrichtung und diese ist tirolweit unter der Nummer **141** erreichbar. Von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis 7 Uhr früh steht dieser Dienst bei plötzlichen Erkrankungen oder Verletzungen

Anpassung Raumordnungskonzept

In der GR-Sitzung vom 30. März 2011 wurde die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich der Grundstücke 699/1 und 701/1 (Teilbereiche), sowie des Grundstückes 702/1 beschlossen.

Dieser Beschluss war deshalb dringend notwendig, da durch die Fristverlängerung des örtlichen Raumordnungskonzeptes bis zum Jahre 2017, lt. Tiroler Raumordnungsgesetz, keine essentielle Änderung mehr möglich gewesen wäre. Damit wäre die Chance, für unsere Bürger eine attraktive Freizeitanlage zu schaffen, vertan gewesen.

Vor Beginn der hochbautechnischen Maßnahmen in diesem Bereich ist allerdings noch die Änderung der Flächenwidmung und der Grünzone notwendig. Diese Änderung ist aber nach der RO-Konzeptänderung nun jederzeit – wenn man mit dem Grundeigentümer einig ist - möglich.

Ein Nebenaspekt ist auch noch darin gegeben, dass es für künftige Änderungen im Bereich der A12 eine Rolle spielt, ob es sich um eine Freilandfläche oder um eine Sonderfläche „Sport- und Freizeitanlage“ handelt.



Bgm. Josef Haaser

zur Verfügung. Die ärztliche Versorgung erfolgt durch niedergelassene Ärzte und man will mit dem hausärztlichen Bereitschaftsdienst das Notarztsystem und die Krankenhausambulanzen entlasten.

Ich wünsche allen Berufstätigen nach dem Urlaub viel Freude und Erfüllung bei ihrer beruflichen Tätigkeit und den Schülern nach den langen Ferien einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Euer Bürgermeister

Josef Haaser

Kindergarten-Umfrage

Eine Umfrage unter den betroffenen Eltern (Rücklauf 57 %) hat ergeben, dass einige Veränderungen im Kindergarten gewünscht werden. Der Außenbereich wird neu gestaltet, es werden unter anderem Obstbäume gesetzt, damit die Kleinen im Herbst Früchte aus dem eigenen Garten genießen können. Vor allem aber sollen die Öffnungszeiten verlängert werden.

Die Weichenstellung für eine bedarfsorientierte Ausweitung unseres Kinderbetreuungsangebotes, bis hin zum betreuten Mittagstisch, wird mittelfristig erfolgen und Investitionen erfordern.



Die Sanierungsarbeiten der Inntalautobahn im Bereich Angath, Fahrtrichtung Kufstein, sind derzeit in vollem Gange. Der Asphaltbelag wird erneuert und die neue Lärmschutzwand entsprechend dem aktuellen technischen Standard errichtet. Unter anderem wird die Unterführung in der Oberen Dorfstraße saniert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte November abgeschlossen sein.



Friedhofsanierung

Die bei den Gemeinden Angath und Mariastein budgetierte Friedhofsanierung (2. Baustufe - Wegasphaltierung) kann leider heuer mangels Zustimmung der Gemeinde Angerberg nicht realisiert werden. Die Umsetzung dieses Projektes hat für 2012 höchste Priorität.

Recyclinghof

In letzter Zeit gibt es wieder zahlreiche „illegale Müllentsorgungen“. Der Abfall wird über die Absperrung des Recyclinghofes befördert und muss dann mit viel Aufwand durch die Bauhofmitarbeiter entsorgt werden. Da es sich größtenteils um kostenpflichtigen Abfall handelt, wird die Allgemeinheit zur Kasse gebeten. Möglicherweise handelt es sich bei diesen Tätern auch um Auswärtige. Sollten Sie diesbezügliche Beobachtungen machen, dann bitten wir, dies im Gemeindeamt zu melden. Das illegale Entladen von Müll ist ein strafbares Vergehen und wird entsprechend geahndet.



Bitte um sorgsamem Umgang mit dem Trinkwasser

Am zweiten Mai-Wochenende wurde ein stark erhöhtes Verbrauchsverhalten bei der Verwendung des Trinkwassers festgestellt. Wegen des Absinkens des Wasserstandpegels im Hochbehälter unter die Kontroll-Messmarke wurden vom Angerberger Bauhofleiter sofortige Analyse-Maßnahmen eingeleitet.



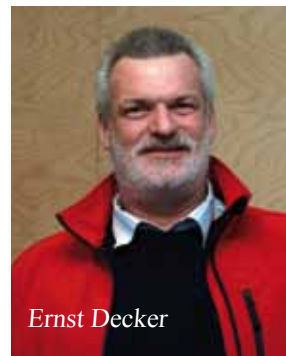
Nach Prüfung des Leitungs- und Rohrnetzes konnten äußere Schäden ausgeschlossen werden. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit und Warmwetterphase trugen mehrere, zwar kurzfristige, aber extreme Wassernutzungen, wie z.B. Befüllungen von Teichen und Schwimmbädern sowie verstärkte Beregnungen von Rasen- und Gartenanlagen und verschiedene Reinigungsarbeiten zu dieser außergewöhnlichen Situation maßgeblich bei.

Die Quellwasserversorgung läuft in Anbetracht des niederschlagsarmen Winters und Frühjahrs auf einem Niveau, das der ständigen Wasserversorgung entspricht. Die täglichen Verbrauchskapazitäten haben jedoch trotz des Wasserreservoirs von über 1 Mio. Litern nicht unendliche Möglichkeiten. Eine zuverlässige und qualitätsgeprüfte Trinkwasserversorgung kann nach wie vor bestätigt werden, es wird aber trotzdem ersucht, weiterhin sparsam und verantwortungsbewusst mit dem Lebensmittel Wasser umzugehen.

Die Alternative zur illegalen Müllentsorgung!



Rücktritt vom Gemeinderat



Ernst Decker



Manfred Wimpissinger

Aus gesundheitlichen Gründen ist Ernst Decker aus dem Gemeinderat ausgeschieden. An seiner Stelle wird nun Manfred Rudolf Wimpissinger die Interessen der Heimatliste vertreten. Wir wünschen Ernst Decker alles Gute für die Zukunft.

Feuerwehrjugend legte Prüfung für Leistungsabzeichen ab

Nach vielen teils verregneten Trainingseinheiten führen wir am 2. Juli bestens gelaunt und vorbereitet nach Vils in den Bezirk Reutte, um dort am Landeswettbewerb der Feuerwehrjugend teilzunehmen. Der Wettbewerb bestand aus zwei Teilen, einer Hindernisbahn und einem Staffellauf. Beide mussten möglichst schnell und vor allem fehlerfrei bewältigt werden. Bei der Hindernisbahn galt es einen „Wassergraben“ und eine Hürde zu überspringen, durch einen Tunnel zu kriechen, eine Wasserleitung zu legen, Geräte zuzuordnen, Knoten zu knüpfen und auch ordnungsgemäß zu marschieren und zu kommandieren.



Jugendgruppe der FF Angath mit den Betreuern Bruno Hauser, Hedwig Larch und Sylvia Freund.



Die Angather Feuerwehrjugend schaffte in ihrer Klasse bei 37 teilnehmenden Gruppen, den guten 21. Rang und so konnte sich jeder der neun Teilnehmer voller Stolz das angestrebte Leistungsabzeichen in Bronze an die Uniform hängen. Auf der Rückfahrt - über das Hahntenn-

joch – machten wir noch Station bei McDonalds in Imst, um den Erfolg zu feiern. Bedanken möchten wir uns auch bei der Familie Osl (Osl-Panorama) für die Spende der Wettbewerbs-Shirts.

Der Kommandant
Franz Haselsberger

Bei der Feuerwehr

Am Freitag, 27. 5. 2011 gingen wir rüber zur Feuerwehr und Franz hat uns die Autos und die Ausrüstung gezeigt. Auch über die Aufgaben der Feuerwehrleute wurde uns viel erzählt. Ich durfte sogar einen Helm aufsetzen und den Mantel anziehen.

Dann sind wir mit Martin Sonderegger mit dem Löschfahrzeug eine Runde gefahren und durften auch mit dem Schlauch spritzen.

Im Tank vom Löschauto haben 2000 Liter Wasser Platz. Der Wasserstrahl vom Schlauch war sehr stark.

Der Besuch des Feuerwehrhauses und die Fahrt mit dem Feuerwehrauto waren sehr toll!

Philipp von der 2. Klasse



Die Angather Bäuerinnen

Kochkurs für Männer

Nutze die Gelegenheit, Dich selbst im Kochbereich zu bestätigen und zaubere mit einfachen Rezepten kulinarische Köstlichkeiten auf den Tisch. Dabei wird besonders Wert auf die Verwendung unserer heimischen, regionalen und nach Möglichkeit saisonalen Produkte gelegt.

Kursleiterin: Bettina Aufhammer

Dauer: 3,5 Übungseinheiten

Begrenzte Teilnehmerzahl

Kurskosten: € 12,50 plus Materialkosten

Kursdatum: Donnerstag, 27. Oktober 2011

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: GH Kammerhof in Angath

Anmeldung: bis Montag, 24. Oktober 2011 bei Ortsbäuerin Margreth Osl (Handy: 0664/1778507) oder Marlene Hornbacher (Tel. 05332/71389)



Die Kindergartenpädagogin Petra Osl war bisher als Teilzeitkraft im Kindergarten Angath angestellt. Auf eigenen Wunsch hat sie nun ihre Tätigkeit beendet, weil ihr anderorts eine Vollzeitstelle als Leiterin angeboten wurde. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg.



In den Mutterschutz verabschiedet wurde Silvia Windisch, Lehrerin an der Volksschule Angath, die zwischendurch Direktorin Andrea Mitterer während der Babypause vertrat. Bgm. Josef Haaser wünscht ihr und ihrem Baby für die Zukunft alles Gute und vielleicht kommt sie als Lehrerin ja wieder einmal zurück an die Schule.



Spielfest in der Volksschule

In der letzten Schulwoche besuchte uns der „Spielbus“ der Katholischen Jungchar.

Das Thema des Spielfestes lautete „Großes Gewuzl“: Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam sind wir groß, gemeinsam können wir viel bewegen!

Die von der Gemeinde spendierte Jause war zwischendurch eine willkommene Stärkung und gab neue Energie für die vielen Spiele zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls und des Teamgeistes.



Projekt Kindergrabstätte

Wo ist mein Kind? Diese Frage beschäftigt alle Eltern, die ein Kind verloren haben. Sie möchten wissen, wo ihr Kind begraben ist, sie möchten einen Platz, wo sie ihm nahe sein können. Das gilt auch für Eltern, die ihr Baby während der Schwangerschaft verloren haben.



Kinder unter 500 g sind nicht bestattungspflichtig.

Ein Gemeinschaftsgrab für fehlgeborene Kinder ist ein Angebot, das in den letzten zehn Jahren vielerorts entstanden ist und von betroffenen Eltern dankbar angenommen wird.

Das Projekt Kindergrabstätte im Tiroler Unterland entstand auf Initiative von Primar Dr. Heider und wurde von der Krankenhausseelsorge Kufstein und der Selbsthilfegruppe S.A.M.T. weiter entwickelt. Der Künstler Georg Mühlegger wurde mit der Grabgestaltung beauftragt.

Die Stadtgemeinde Kufstein stellte einen ansprechenden Platz am Zellerberger Friedhof zur Verfügung. Die Kindergrabstätte wird allen betroffenen Eltern im Tiroler Unterland zur Verfügung stehen, unabhängig vom Religionsbekenntnis der Eltern.

Das Projekt wird ausschließlich über Spenden finanziert.

Mit Ihrer Spende unterstützen sie betroffene Eltern in der Trauer um ihr totes Kind.

Spendenkonto: Krankenhausseelsorge Kufstein / Kindergrab

Kontonummer: 7700018521 bei der Sparkasse Kufstein, BLZ: 20506

Nähere Informationen:

Krankhausseelsorge Kufstein, Claudia Turner: 0676/87466351 oder: www.claudia.turner@aon.at

Selbsthilfegruppe SAMT, Bausteinaktion unter www.selbsthilfe-samt.at

Sozialprojekt Herzensbildung

An der VS Angath wurde im Herbst 2010 der Schwerpunkt „Herzensbildung“ ausgerufen. Am Ende des Schuljahres haben unsere Schülerinnen und Schüler ein paar Samenkörner für Liebe, Glück und Frieden über unsere Schule hinaus in die Welt getragen.

Mit selbst gebastelten Herzen verteilten sie liebevolle Gedanken und baten dabei um eine Spende für das Österreichische Jugendrotkreuz. Der Erlös dieser Aktion betrug € 500 und wurde an das ÖJRK für die Aktion „Schüler helfen Schülern“ überwiesen!

Vielen herzlichen Dank an alle Spender und an unsere Schülerinnen und Schüler!



Ein Projekt für das Österreichische Jugendrotkreuz.





Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 1. Oktober 2011, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.193 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm
durchgeführt.

Standesfälle

Wir gratulieren:

70 Jahre:
Edith Pramhaas
Hilda Elisabeth Ehrenstrasser



75 Jahre:
Georg Ehrenstrasser
Waltraud Moschig

Wir begrüßen die neuen Erdenbürger:

Larissa Pretenthaler
Marco Bliem
Jakob Dollinger
Abdulsamet Domurcuk



Todesfälle:

Simone Klemt
Hans-Peter Eder



Hochzeitsjubiläen:

Silberne Hochzeit:
Hedwig und Otto Larch

40-jähriges:
Hannelore und Walter Wachner

Goldene Hochzeit:
Marianna und Johann Embacher
Erna und Johann Osl



Gratulation den Jubilaren



Notburga Perthaler und Rosa Obitzhofer feierten den 85. Geburtstag. Bgm. Josef Haaser überbrachte die Glückwünsche und ein Präsent der Gemeinde. Den Jubilaren wünschen wir noch viele Jahre bei guter Gesundheit.



Impressum

Herausgeber: Gemeinde Angath
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Josef Haaser
Redaktion:
Silvia Freidorfer,
Tel.: 05332/74326-3
Brigitte Eberharter
Tel.: 0664/2128135
Druck: Aschenbrenner, Kufstein

Redaktionsschluss

Für die 14. Ausgabe des Angather Boten ist Ende November Redaktionsschluss. Erscheinungstermin ist Mitte Dezember. Alle Vereine und Organisationen können ihre Termine, Meldungen, Veranstaltungsberichte etc. beim Redaktionsteam abgeben.
Email: buchhaltung@angath.at (Silvia Freidorfer) oder
brigitte.eberharter@snnw.at

Termine Schule und Kindergarten

Schulbeginn ist am Dienstag, 6. September 2011

Unterrichtszeiten erste Schulwoche:

Di, 6. 9.2011:	7.45 – 9.00 Uhr: Willkommen in der Schule
Mi, 7.9.2011:	7.50 Uhr: Gottesdienst anschließend Unterricht bis 9.25 Uhr
Do, 8.9.2011:	7.45 – 10.40 Uhr: Unterricht
Fr, 9.9.2011:	7.45 – 11.30 Uhr: Unterricht

Der **Kindergarten** beginnt am Montag, 5. September um 8 Uhr.

Am 2. Oktober wird in Angath das **Erntedankfest** gefeiert. Anschließend wird zum Frühschoppen eingeladen.

*Niemanden kränken, niemanden beeinträchtigen wollen
kann ebensowohl das Kennzeichen einer gerechten als
einer ängstlichen Sinnesart sein.*

Friedrich Nietzsche

Ein „goldener Trompeter“ bei der BMK Angath

Die Bundesmusikkapelle Angath freut sich über einen weiteren Gold Trompeter in ihren Reihen. Johannes Peer erspielte mit seiner Trompete beim Jungmusiker Leistungsabzeichen in Gold einen „Sehr guten Erfolg“.

Beim diesjährigen Pfingstfest in Breitenbach war die BMK Angath als Gastkapelle eingeladen. Das Konzert wurde von Radio Tirol übertragen und somit kam



Das goldene Leistungsabzeichen erreichte Hannes Peer.

die BMK Angath zu einem Live Auftritt bei der Sendung „Mit Musik ins Wochenende“.

Max Steinbacher, langjähriges Mitglied der BMK Angath, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag. Die Musikkapelle ließ es sich natürlich nicht nehmen, ihm mit einem Ständchen zu gratulieren.



Max Steinbacher feierte den 80er. Die BMK Angath stellte sich mit einem Ständchen ein.

Ehrenmitglied, Bürgermeister a.D. KR Manfred Wimpissinger spendierte der Musikkapelle einen neuen Marschierstab. Dieser wurde bei einem Platzkonzert feierlich übergeben.

Die Musikkapelle möchte sich recht herzlich für die großzügigen Spenden anlässlich der Maiständchen und den zahlreichen Besuchern bei Frühschoppen und Dorffest bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Helfern der Bundes-

musikkapelle für ihre tolle Bewirtung bei den Platzkonzerten sowie dem „Jungen Schwung“ für die Unterhaltung beim Frühschoppen.

Die Musikkapelle freut sich auch auf Ihren Besuch bei den restlichen Donnerstags-Platzkonzerten und wünscht allen Angathern einen angenehmen Sommerausklang.

Der Vorstand der BMK Angath

21. Jahreshauptversammlung des Gesundheitsprengels

Bei der Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 07. Juni 2011 im Hotelrestaurant Mariasteinerhof konnte Obmann Uwe Moser neben den zahlreichen tätigen und fördernden Mitgliedern die Bürgermeister Walter Osl (Angerberg), Josef Haaser (Angath) und Dieter Martinz (Mariastein) begrüßen.

Der Obmann wies in seinem Bericht auf das neue Abrechnungssystem hin, welches für die Klienten gerechter ist, da die Bemessungsgrundlage auf Grund von Einkommen und Pflegegeld ermittelt wird. Der Sprengel erhält pro geleisteter Pflegestunde eine angemessene Entschädigung und dadurch konnten die Umbauarbeiten für das neue Büro und die Büroeinrichtung aus eigener Kraft finanziert werden. Das neue Sprengelfahrzeug (Fiat Panda Allrad) wurde durch eine Sonderförderung des Landes Tirol, sowie großzügige Spenden der Raika und der Firma Sandoz ebenfalls problemlos finanziert. Der Einsatz der ehrenamtlichen „Essen auf Räder – Fahrer“ wurde hervorgehoben, welche diese Leistung in ihrer Freizeit erbringen. Auch den zahlreichen Spendern, die den Sprengel finanziell unterstützten, wurde gedankt. GF Edith Schwarz gab in ihrem Tätigkeitsbericht einige konkrete Leistungsdaten bekannt. Per Ende Dezember 2010 unterstützten 203 fördernde Mitglieder den Sprengel.

Im Jahr 2010 wurden vom Sprengel-Team 48 Personen betreut (9 Personen in Angath, 36 in Angerberg und 3 in Mariastein), wobei die Mehrzahl der Klienten (25) sich in der Altersklasse 81 – 90 Jahre befinden und die Pflegegeldstufen 2, 4 und 3 am häufigsten sind. 3402 Stunden wurden in der Pflege geleistet und insgesamt 8614 km mit dem Sprengelfahrzeug bzw. den Privatautos gefahren. Die Stunden der Geschäftsführerin und die

Verwaltungsstunden durch Fr. Dollinger betragen 940 Std. Die Ermittlung der Bemessungsgrundlage ist eine sehr zeitintensive Maßnahme und auch die zahlreichen Updates für die Leistungserfassung stellten eine Herausforderung dar.

Von den ehrenamtlichen Mitarbeitern wurden an 15 Personen insgesamt 1.787 Essen verteilt (Steigerung von 20% gegenüber Vorjahr) und 7180 km mit Privat PKW's gefahren.

Die Übersiedlung des Sprengelbüros im November 2010 in den ehemaligen Musikschulraum im Kindergarten war dann mit dem „Tag der offenen Türe“ das Highlight des letzten Jahres.

Nach dem Verlesen des Rechnungsberichtes und dem Bericht des Kassaprüfers wurde dem Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt. Auch der Voranschlag 2011 wurde aufgelegt und im Rahmen der JHV genehmigt.

Zur Erweiterung unseres Teams in der Hauskrankenpflege suchen wir dringend

1 PflegehelferIn oder Diplomkrankenschwester/-pfleger

auf Basis geringfügig beschäftigt. Die Bezahlung erfolgt lt. BAGS Kollektivvertrag. Ein eigener PKW wäre von Vorteil. Teamfähigkeit, Flexibilität sowie eine soziale Einstellung setzen wir voraus.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team und unser Büro steht für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung. Tel.: 05332/56660

4. Angather Dorffest

Am Samstag, den 16. Juli 2011 fand bei strahlendem Sommerwetter auf dem Dorfplatz das 4. Angather Dorffest statt.

Ab 15:30 Uhr sorgte die BMK Oberlangkampfen mit einem abwechslungsreichen Programm für die musikalische Umrahmung.

Die Kinder ließen sich begeistert schminken und freuten sich über die vom „Festclown“ fabrizierten Luftballonschwerter und -blumen.

Großen Anklang fand wiederum das „Gaudi-Fass“ in dem einige „Opfer“ versenkt wurden – aber bei der großen Hitze war eine Abkühlung ganz willkommen - und so fanden sich viele Freiwillige, die sich mit Tennisbällen abschießen ließen - sehr zur Gaudi der Zuseher.

Einen spektakulären Blick auf Angath und Umgebung von oben konnten all jene genießen, die sich auf der Plattform des Aussichtskranes ca. 50 m in die Luft wagten. Bei dem schönen Wetter hatte man eine tolle Fernsicht und konnte das Geschehen auf dem Dorfplatz von oben betrachten. Zahlreiche schwindelfreie Besucher nutzten diese einmalige Gelegenheit unter ihnen besonders viele Kinder.

Um 18:45 Uhr fand der traditionelle Bieranstich durch Bürgermeister Josef Haaser statt und nach dem zweiten Schlag floss (spritzte) das Bier in Strömen. Die Vereinsobmänner und -frauen stießen auf das gute Gelingen des Festes an. Dorffestobmann Georg Dollinger begrüßte die anwesenden Ehrengäste, die Bürgermeister der Nachbargemeinden Angerberg und Mariastein. Die BMK Angerberg/Mariastein sorgte für die musikalische Unterhaltung. Tolle Tombolapreise winkten – eine Saisonkarte für das Skigebiet „Wilder Kaiser – Brixental“ als Hauptpreis – und so fanden die Lose reißenden Absatz.

Viele Festgäste machten mit dem Bummelzug eine gemütliche Spazierfahrt durch das Dorf. Das kulinarische Angebot konnte sich sehen lassen, von bäuerlichen Spezialitäten wie Zillertaler Krapfen, über Hendl, Bratwurst bis Pizza und einer großen Auswahl an Torten war alles vorhanden und jeder konnte sich sattessen. Zur Musik von „Fred & Joe“ feierten die zahlreichen Gäste bei angenehmen Temperaturen bis in die frühen Morgenstunden.

Fazit: Der Wettergott war den Angathern heuer gut gesinnt und trug so wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

Maibaum der Landjugend Angath

Die Landjugend Angath hat auch heuer wieder einen Maibaum aufgestellt. Vor allem die Burschen, unter der Anleitung von Andreas Dollinger, waren fleißig bei der Arbeit um den Baum zu entrinden und zu entasten. Von den Mädels wurden die Kränze gebunden und alle zusammen haben dann ordentlich gefeiert, als der Maibaum endlich stand.

